Freundliche Einladung

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **51 (1925)**

Heft 12

PDF erstellt am: **28.04.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-457299

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Zwischenakt

D. Baumberger

„Wie finden Sie dieses Trauerspiel?" — „Trauerspiel sagen Sie? Wir haben gelacht."

Aus der Schule

Lehrer: „Hans, kannst du mir vielleicht sagen, wieviel 4×5 ist?"

Schüler: „Nein, Herr Lehrer, ich weiß es auch nicht!"

*

Vater (der seinem Sohne bei den Schulaufgaben geholfen hat, fragte seinen Fritz): „So, was hat nun der Lehrer zu deiner Arbeit gesagt?"

Sohn: „Er sagte, ich würde alle Tage dümmer."

Ein Lehrer, der eine schwache Klasse hatte, sagte in Aufregung zu einem Schüler, der gar keine richtige Antwort geben konnte: „Karl, da hast du 50 Rappen, hole in der Apotheke dafür Intelligenzpulver." — Es vergehen ¾ Stunden. Endlich kommt der Schüler mit einem großen Paket beladen wieder ins Schulzimmer. Da fragte der Lehrer den Schüler: „So, was hat der Apotheker zu Dir gesagt?" — Schüler: „Ja, wenn ich nicht gesagt hätte, es wäre für den Herr Lehrer, hätte er mir gar keines gegeben!"

J. J.

*

Freundliche Einladung

— Ein Gerichtsschreiber war zum Staatsanwalt gewählt worden und sollte daher vor dem Großen Rat beeidigt werden. Er erhielt folgendes Telegramm: „Zum Staatsanwalt gewählt, haben Sie morgen 10 Uhr vor vor dem Großen Rat zu Ihrer Beerdigung zu erscheinen."

Schwerenöter